

Freiw. Feuerwehr ALKOVEN

BRAND AKTUELL



**Unwetter in Alkoven be-
traf auch die Feuerwehr**

Sportlich, sportlich:
Die Feuerwehr als Kicker



Brennende
„Wohnhütte
in Bergham



Unwetter über Alkoven – Auch die Feuerwehr war betroffen!



Die Spuren im Kellergeschoß des Feuerwehrhauses, nachdem das Wasser durch einen Schacht ins Feuerwehrhaus gelangte. Für die Gegenmaßnahmen wurde der Bürgermeister noch am Abend ins Feuerwehrhaus gerufen.

Fotos: Kollinger

Ein äußerst heftiges Unwetter suchte am Abend des 14. August 2008 den Ortsteil Straßham der Gemeinde Alkoven heim. Starkregen und Hagel sorgten für Weltuntergangsstimmung, auf der Bundesstraße fahrende Autos hielten an, da die Sicht-

weite kurzfristig gegen Null ging. Um 21.42 Uhr erging der erste Alarm an die Einsatzkräfte der Alkovener Feuerwehr. Anlass dafür war jedoch eine Überflutung des Kellers im eigenen Haus! Im Bereich der sanitären Anlagen schoss das Wasser über ei-

nen Kanalschacht ins Gebäude und verschmutzte den ersten Raum bis in eine Höhe von rund einem halben Meter. Das restliche Kellergeschoß wurde über eine Höhe von rund 10 cm unter Wasser gesetzt!

Während die ersten über Personrufempfänger alarmierten Kräfte ins Feuerwehrhaus anrückten, erfolgte eine weitere Alarmierung über die Alarmsirene. Kurioser Background hier: Durch den starken Regen drang Wasser in den an der Hauswand montierten Druckknopfmelder der Wehr und setzte dieses unter Wasser. Dadurch entstand eine Überspannung und die automatische Alarmierung wurde aktiviert. Aufgrund nachfolgender Einsätze in diesem Fall durchaus eine nicht unerwünschte Maßnahme.

Während sich ein Teil der Mannschaft um den Schaden im eigenen Haus kümmerte, rückte der Rest zu mehreren Schadensstellen in der Ortschaft Straßham aus. Überwiegend waren es kleinere Vermurungen auf den Straßen, die durch die Feu-



erwehr beseitigt werden mussten. Mittels Muskelkraft und Schaufeln, jedoch auch mit Unterstützung der Straßenwaschanlage des Tanklöschfahrzeuges konnten die Schäden bis ca. 02.00 Uhr früh schlussendlich entfernt werden. Auch die Geleise der Linzer Lokalbahn mussten im Bereich von Straßham von Schlamm gesäubert werden.

Nach einem Pkw-Brand in Hartheim kamen bis in die Mittagsstunden des 16. August noch drei weitere Einsatzaufträge an die Feuerwehr Alkoven.

In zwei Fällen verzeichneten Hausbewohner Wassereintritte in ihre Wohnhäuser. In beiden Fällen wurden provisorische Dachdeckerarbeiten durchgeführt, um weiteren Schaden zu vermeiden.

In Gstocket wurde die FF Alkoven mit dem 30 kVA Notstromaggregat (LFB-A) zu einer Notstromversorgung bzw. die überbrückende Stromversorgung im Fkk-Gelände gerufen. Hier war ein technisches Gebrechen die Ursache.



Was diese Herren hier im Schilde führten, blieb unbekannt....

Pkw brannte im Motorraum

Ihren Opel Corsa wollte eine Frau am Vormittag des 16. August 2008 starten. Da der Motor trotz mehrerer Startversuche nicht anspringen wollte, ging die Besitzerin wieder ins Haus zurück, um ihren Mann zu verständigen. Als die beiden wieder zurück zum Fahrzeug kamen, schlugen bereits Flammen aus der Motorhaube.



Während über Notruf die Feuerwehr verständigt wurde – welche um 10.04 Uhr alarmiert worden ist – führte der Besitzer mit einem Wasserschlauch und einem Pulverlöscher bereits Löschversuche durch. Auf diese Weise gelang es ihm, ein Übergreifen der Flammen auf das gesamte Fahrzeug zu verhindern und das Feuer einzudämmen.

Den anrückenden Männern der Alkovener Feuerwehr blieb dann nur mehr die Aufgabe, die Motorhaube zu öffnen und mittels eines Hochdruckrohres Nachlöschar-



beiten durchzuführen. Zudem wurde auch die Batterie des Autos abgeklemmt. 21 Mann standen von 10.04 Uhr bis 10.38 Uhr im Einsatz.

Fotos: Kollinger

Kameradschaft: FF Alkoven kickt gegen Axberg

Nicht im EM-Fieber, sondern im FF-Fieber, also dem Feuerwehr-Fußball-Fieber, standen die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Alkoven sowie jene der FF Axberg am Nachmittag

rum wurden die Löschschläuche und Einsatzuniformen gegen Fußballdress und Fußball ausgetauscht. Am Programm standen trotz der hohen Temperaturen zwei mal 40 Minu-



des 21. Juni 2008 am Sportplatz in Kirchberg-Thening. Anlass dazu war die Revanche eines feuerwehfreundschaftlichen Fußballspieles, dass die Alkovener 2007 auf heimischen Boden 3:0 für sich in Anspruch nehmen konnten.

Am 21. Juni 2008 war es bei brütender Hitze wieder so weit, wieder

ten nach herkömmlichen Regeln. Aufgrund der Witterung war es zudem erlaubt, einen Spieleraustausch beliebig oft durchführen zu dürfen, was vor allem den Alkovenern einen leichten Vorteil mit sich brachte. Während Gegner Axberg einen Austauschspieler in Reserve hatte, konnte Alkoven mehr Fußball be-



geisterte Feuerwehrleute motivieren und hatte acht Mann, die sich zusätzlich in die Schlacht stürzten.

Ein spannendes Spiel war dennoch die Folge, und da es sich überwiegend lediglich um Hobbykicker handelte, auch entsprechend reich an künstlerischen Sturz- und Ballkampf-Impressionen. Nach 80 Action geladenen Minuten stand das Ergebnis schlussendlich fest: Alkoven versenkte vier Mal einen Ball im Axberger Tor, während die Axberger Ka-

meraden hierbei weniger Glück hatten und ihnen ein Treffer verwehrt geblieben ist.

Macht nichts – zumindest aus Sicht der Sieger – es war wieder ein tolles Spiel, dass auch die Fans in seinen Bann ziehen konnte. Und trotz des EM-Fiebers konnte dieses für 80 Minuten auf ein 80-minütiges Feuerwehr-Fußballfieber überschwappen. Der gesamte Bildkatalog liegt im Feuerwehrhaus zur Einsicht auf.

Fotos: Hermann Kollinger



Bewerbssaison 2008 der Jugendgruppe Alkoven

Nach einer hervorragenden Bewerbssaison 2007 gingen wir dieses Jahr etwas ruhiger an.

Auf Grund mehrerer Übertritte in den Aktivstand beschlossen die Jugendbetreuer, diese Saison nur in Bronze zu starten. Nach einigen Abschnitts- und Bezirksbewerben beendeten wir diese Bewerbssaison wie immer mit den Landesbewerb in Freistadt.

Auf Grund der jungen Mannschaft sind auch die Platzierungen dementsprechend bescheiden ausgefallen. Obwohl die Zeiten im Hindernis- bzw. im Staffellauf Anlass zur Hoffnung auf eine gute Platzierung machten, schlichen sich leider immer wieder kleinere Fehler ein. Diese Fehler gilt es in Zukunft auszumerzen, um wieder eine starke Jugendgruppe für das Bewerbswesen zu stellen zu können.

Ein Dankeschön an die Jugendgruppe Polsing mit Ihrem Betreuer für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls einen herzlichen Dank an HBM Burger Martin, der uns nach Buchkirchen und wieder zurück brachte. Genau so einen Dank an HBI Wieshofer Markus und HBM Scheiderbauer Johann (FF Polsing), die unsere Jugendgruppe um fünf Uhr Morgens zum Landbewerb nach Freistadt brachten. Zur Siegerehrung am Abend war es wiederum HBI Wieshofer Markus mit dem Jugendbetreuerhelfer Lehner Patrik, die die Jungfeuerwehrmänner nach Freistadt brachten.

Abschnittsbewerb Peuerbach in Ritzing am 17.05.2008:

Hindernislauf	Fehler	Staffellauf	Gesamtpunkte	Rang
72,4	10	90,44	1004,16	33

Abschnittsbewerb Wels Land in Buchkirchen am 31.05.2008:

Hindernislauf	Fehler	Staffellauf	Gesamtpunkte	Rang
59,4	40	88,5	989,10	22

Bez. Bewerb Linz Land in Hasenufer am 14.06.2008:

Hindernislauf	Fehler	Staffellauf	Gesamtpunkte	Rang
62,7	20	90,44	1003,86	24

Bez. Bewerb Eferding in Prambachkirchen am 28.06.2008:

Hindernislauf	Fehler	Staffellauf	Gesamtpunkte	Rang
60,0	20	89,00	1008,0	8

Gratulieren dürfen wir den JFM Pichler Daniel, Pötsch Robert, Wiesmaier Simon und Wolfesberger Christian zum Bestandenen JFLA in Bronze.

Johann Käfer

Transporterbergung in Fraham

Zu einem Assistenzeinsatz für die Freiw. Feuerwehr Fraham wurde die FF Alkoven am Nachmittag des 4. August 2008 alarmiert. Der Lenker eines Transporters war zuvor von der Fahrbahn abgekommen und im Feld gelandet. Der Zwischenfall endete zwar glimpflich, jedoch saß das Fahrzeug mit der Bodenplatte auf. Um eine beschädigungsfreie Bergung durchzuführen, entschied die Einsatzleitung der FF Fraham, die Bergung mittels Kran durchzuführen



und verständigte somit die Alkovener Feuerwehr. Die Besatzung der alarmierten Pa- gergruppe „Kran“ führte nach dem Eintreffen am Einsatzort gemeinsam mit den Kräften der FF Fraham die Bergung durch. Zu diesem Zweck wurden in bewährter Weise die vier Bergegurte angebracht und der Transporter wieder auf die Fahrbahn gehievt und dort abgestellt. Der Lenker des Fahrzeuges konnte seine Fahrt fortsetzen.

Foto: Peppi

Biker in Annaberg unter Pkw eingeklemmt

Personenrettungsalarm über Alarm sirene und Piepser für die Alkovener Feuerwehr um 16.52 Uhr des 15. Juli 2008. Eine Frau hatte in Annaberg bei ihrem mit Automatikgetriebe ausgestatteten Pkw den Rettungsgang eingelegt und hatte dabei



dann auch den Fuß von der Bremse genommen. Daraufhin fuhr das Auto nach hinten und rammte dabei einen hinter dem Fahrzeug stehenden Motorradfahrer. Der Biker kam zu Sturz und wurde mit dem Fuß dermaßen unglücklich unter dem Pkw eingeklemmt, dass die Feuerwehr zur Hilfe anrücken musste. Mittels Muskelkraft wurde das Auto angehoben und der Verletzte unter dem Auto hervorgezogen. Er konnte so rasch dem alarmierten Samariterbund Alkoven sowie dem Team des Notarztfahrzeuges übergeben werden. Einsatzende: 17.20 Uhr.

Foto: Neumayr

Schutzstufe III - Übungsanzüge

Seit kurzem ist die Feuerwehr Alkoven im Besitz von drei Schutzanzügen der Schutzstufe III. Achtung: Diese sind nur für Ausbildungszwecke und nicht für den Realeinsatz vorgesehen! Es handelt sich dabei um ausgeschiedene Modelle, ein Ankauf von einsatztauglichen Anzügen wäre aufgrund des Stützpunktwesens auch nicht effektiv. Die Anzüge sollen künftig hin jedoch gelegentlich in die Ausbildung miteinbezogen werden, um die Atemschutzträger die Eingewöhnung in diese Spezialanzüge zu ermöglichen, da es auch die örtlichen Kräfte sind, die bei den entsprechenden Echteinsetzungen eingesetzt werden.

Taucherausrüstung im Keller

Auf diesem Weg ergeht an die Taucher das Ersuchen, darauf zu achten, dass zum Trocknen im Keller aufgehängte Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände auch zeitgerecht wieder abgenommen werden. Aufgrund der Platzsituation im Feuerwehrhaus wird durch zu lange herumhängende Taucherausrüstung auch der Gerätewart in seiner Arbeit (Schlauchwäsche) behindert.

Kontrolle der Bekleidungsspinde

Bitte kontrolliert bei Gelegenheit von Zeit zu Zeit eure Bekleidungsspinde. Mehrere Spinde – jener des Artikelschreibenden nicht ganz ausgenommen :-]) – leiden unter massiver Überfüllung. Bei Gelegenheit kann man vielleicht auch bereits nicht mehr genutzte Kleidung ausräumen.

Sicherungsdienst bei Ruder-WM in Ottensheim

Mit Boot, Schiffsführer und teilweise auch Taucher stand die Feuerwehr Alkoven unterstützend vom 22. bis 27. Juli 2008 in Ottensheim im Einsatz. Dort fanden im genannten Zeitraum die Ruder-Weltmeisterschaften statt. Bereits bei den ersten Trainingsdurchgängen waren die Bootsbesatzungen mehrfach gefordert, Teilnehmer mit medizinischen Problemen zu helfen bzw. ans Ufer zu den Sanitätern zu bringen. Vor allem für die Schiffsführer stellt diese Hilfeleistung eine Herausforderung dar, da sie bei diesen Hilfeinsätzen die Besatzungen der anderen Ruderboote nicht behindern dürfen und auch Wellenschlag zu vermeiden war.

Räumungseinsatz nach Unwetter

Ein heftiges Unwetter zog am Nachmittag des 12. Juli 2008 über das Inn- sowie das Hausruckviertel, das in den Gebieten zu zahlreichen Feuerwehreinsätzen führte. In Alkoven waren davon nur mehr kleinere Auswirkungen zu spüren. Zu einer Hilfeleistung wurden die Einsatzkräfte um 18.00 Uhr alarmiert. Vier Mann bewerkstelligten das Freimachen der Zufahrt von der B 129 in Richtung Lagerhaus von herab gestürzten Ziegeln. Weitere lose Teile wurden vom Gebäude des kleinen Gebäudes entfernt. Einsatzzeit: 18.00 Uhr bis 18.39 Uhr.

Farbverlust im Kreisverkehr B 129 / B 133

Von 13.28 Uhr bis 15.06 Uhr stand die Freiw. Feuerwehr Alkoven am 14. Juli 2008 auf der B 129 beim Kreisverkehr Richtung Straßham im Einsatz. Der Lieferwagen eines Male-

Ausbreitung sorgten, wurde versucht, der Verunreinigung mittels Straßenwaschanlage Herr zu werden. Da dies nur bedingt zum Erfolg führte, wurde die Nachbarsfeuerwehr mit deren



reibetriebes hatte zuvor einen Eimer voll mit Dispersionsfarbe verloren. Daraufhin verteilte sich die weiße Farbe mitten im Kreisverkehr und sorgte für einen schlitzigen Farbfilm, worauf die Feuerwehr Alkoven zur Hilfeleistung ersucht worden ist. Während bereits zahlreiche Fahrzeuge durch die Farblache fahren und so für eine massive

UHPS-Gerät zur Einsatzstelle beordert. Auch diese Variante war nur mäßig von Erfolg gekrönt. Schlussendlich Abhilfe schaffen konnte dann ein Reinigungsfahrzeug mit Kehrmachine. Damit gelang es, den überwiegenden Teil der Farbe von der Straße zu entfernen.

Foto: Wieshofer Markus

Einsatzalarm-Taucher

Einsatzalarm für die Taucher des Stützpunktes 1 - und somit auch jene der FF Alkoven - gab es gegen 13.30 Uhr des 10. Juli 2008. Im Pleschinger See in Steyregg wurde ein Schwimmer vermisst. Während Taucher der Berufsfeuerwehr Linz mit der Suche nach der Person begannen, wurde zur Verstärkung eben der Tauchstützpunkt 1 alarmiert. Die ausgerückten Froschmänner konnten den Einsatz jedoch in der Phase der Anfahrt wieder abbrechen. Aufgrund der genauen Angaben, wo der Mann untergegangen ist, gelang es den Taucher der BF Linz, den Verunglückten bereits zu lokalisieren und zu bergen. Für ihn kam jedoch jede Hilfe zu spät. Einsatzende: 14.15 Uhr.

Einsatz nach techn. Gebrechen am Pool

Zu einem Wasserschaden nach einem Gebrechen wurden die Kräfte der FF Alkoven um 20.18 Uhr des 11. Juli 2008 alarmiert. Auf der Terrasse sitzende Mitglieder konnten dazu unverzüglich ausrücken. Aufgrund eines Gebrechens wurde die technische, unterirdisch situierte Anlage eines Swimming-Pools geflutet. Mit einer Tauchpumpe wurde der überflutete Raum abgepumpt und in Folge auch der restliche Pool-Inhalt entleert. Eine während des Einsatzes verunfallte Zivil-Person wurde zudem bis zum Eintreffen von ASB und Arzt erstversorgt. Einsatzende: 21.30 Uhr.

Pkw von Lilo gerammt – Hoher Sachschaden

Großes Glück hatte ein Autolenker am Nachmittag des 1. Juli 2008 an einem Bahnübergang beim Lagerhaus in Alkoven. Der Mann dürfte beim Überqueren der Gleise der Linzer Lokalbahn eine aus Linz her-

schen Zug und Pkw relativ glimpflich aus. Zwar wurde das Auto einige Meter weit mitgeschleift, der Fahrer selbst blieb dabei jedoch unverletzt. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr Alkoven – in weiterer

satorischen Maßnahmen konnten die Feuerwehrleute nach rund einer Stunde Einsatzzeit wieder einrücken. Der Sachschaden dürfte jedoch auch an der Zugsgarnitur beträchtlich sein. Er wird ersten Angaben zufolge



annahende Zugsgarnitur übersehen haben. Aufgrund der eher geringen Einfahrtsgeschwindigkeit in den Bahnhof Alkoven ging der dennoch unvermeidbare Zusammenstoß zwi-

folge von der FF Pölsing unterstützt – führten mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges die Bergung des beschädigten Fahrzeuges von den Gleisen durch. Nach einigen organi-

auf rund 50.000 Euro geschätzt (teure Steckverbindung vorne, um zwei Zugsgarnituren koppeln zu können). Einsatzzeit: 16.33 Uhr bis 17.32 Uhr.

Fotos: Munz

Ausbreitung verhindert: Brennende „Haus-Hütte“ in Bergham

Zu einer brennenden Hütte wurden die Feuerwehren Alkoven und Pölsing am Freitag, dem 27. Juni 2008, in die Ortschaft

Bergham alarmiert. Was dem Alarmtext nach noch eher nach einer kleinen Hütte klingen ließ, bewies die weithin sichtbare

Rauchwolke bereits, dass es sich doch um ein etwas größeres Objekt handeln müsste. Am Einsatzort angekommen

men, fanden die Einsatzkräfte eine in Vollbrand stehende Hütte in der Größe eines kleinen Hauses vor. An die Hütte grenzt





eine weitere an, in der Spanplatten und diverses Material gelagert wird. Unverzüglich konzentrierten sich die Alkovener Feuerwehrleute, die in der Folge von der nachrückenden Feuerwehr Pölsing unterstützt wurden, vorerst um das Schützen des direkt angrenzenden Hüttenteils.

Insgesamt zwei Löschleitungen mit insgesamt vier C-Rohren wurden sodann aufgebaut, um das Feuer teilweise unter schwerem Atemschutz zu bekämpfen. Zur Sicherung der Löschwasserversorgung wurde von der FF Pölsing zum TLF 4000 sowie zum RLF 2000 der FF Alkoven mit-

tels Tragkraftspritze eine doppelte Löschwasserleitung von einem angrenzenden Brunnen hergestellt. Nach der erfolgten Brandbekämpfung wurde mit den Nachlöscharbeiten sowie dem Aufspüren von Glutnestern begonnen. Unterstützend kam zu diesem Zweck auch die Wärme-

bildkamera zum Einsatz. Zudem mussten am Dach sowie im Innenraum der Hütte die entsprechenden Aufräumarbeiten durchgeführt werden, welche sich bis in die Nachmittagsstunden hindurch zogen.

Fotos: Robert Kastner



Ölspur im Kreisverkehr

Ausgetretenes Öl im Kreisverkehr auf der B 129 Richtung Straßham war am 14. Juni 2008 Auslöser für die Alarmierung der FF Alkoven durch die Landeswarnzentrale. Wie sich vor Ort herausstellte, handelte es sich jedoch bloß um ausgetretene Kühlflüssigkeit. Die Feuerwehrleute beseitigten die Flüssigkeit und sicherten den Kreisverkehr mit Ölspur-Tafeln ab.

Eingeklemmte Person vermutet

Eine vermutlich eingeklemmte Person war am 13. Juni 2008, um 09.02 Uhr Anlass für die Alarmierung der Feuerwehr Alkoven. In Höhe des Autohauses Pölzl hatte sich zuvor ein Verkehrsunfall ereignet. Vor Ort eingetroffen bot sich der Feuerwehr jedoch ein Bagatellunfall, ein Lieferwagen war einem Pkw aufgefahren. Eine Person wurde vom Roten Kreuz erstversorgt. Ende: 09.25 Uhr.